

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Kommunalwahl am 14. März 2021 wollen wir – das Filmhaus Frankfurt, das Film- und Kinobüro Hessen sowie Vertreter\*innen der Frankfurter Filmfestivalszene – Ihre Partei um Beantwortung der folgenden Wahlprüfsteine bitten:

## WAHLPRÜFSTEINE

### Der Filmkultur und Filmbranche in Frankfurt eine Zukunft geben

*Einleitung:*

*Film ist als führendes Medium allgegenwärtig und unbestritten in seinem Einfluss auf unsere Gesellschaft. Doch in den aktuellen Wahlprogrammen spielt Film entweder keine oder nur eine untergeordnete Rolle. Im öffentlichen Diskurs sind – zumal in Frankfurt – die übrigen Künste eindeutig vorherrschend. Um in Erfahrung zu bringen, welchen Stellenwert die Filmkultur und Filmbranche bei den Parteien haben, wollen wir dieses Thema in Form von Wahlprüfsteinen abfragen. Manche der kurzfristigen Ziele und Vorgaben im Koalitionsvertrag 2016-2021 wurden (teilweise) realisiert, doch die großen Ziele bleiben unerfüllt – und sind aus den Wahlprogrammen verschwunden! Während andere Kulturbereiche mit Millionenbeträgen ausgestattet werden, muss endlich auch die Filmszene gestärkt und zukunftsfähig gemacht werden. Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf die Filmbranche und die Kino- und Festival-Szene tun ihr Übriges und machen die von uns angesprochenen Maßnahmen umso dringlicher. Film muss in der Kulturpolitik endlich auf die Agenda kommen!*

#### 1. Welche Rolle spielt die Film- und Kinokultur in Ihrer Partei?

*Die Film- und Kino Kultur ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Kulturszene. Uns ist bewusst, dass durch moderne Dienste wie Streamingdienste und Kabelfernsehkanäle, es die Filmindustrie immer schwerer hat. Aber die deutsche Filmkultur hat unheimlich viel sehr gute und schöne Filme hervorgebracht, die auch gesellschaftlich Akzente gesetzt haben. Viele haben gar künstlerischen Status erreicht. Aber auch Frankfurt hat in diesen Bereich immer wieder Akzente gesetzt. Man denkt nur an den unvergesslichen Rainer Werner Fassbinder, der durch seinen Stil Geschichte geschrieben hat. Frankfurt wurde aber auch durch unvergessliche Schauspielerinnen in der Filmindustrie bekannt. Man denke nur an Hanelore Elsner. Außerdem hat Frankfurt mit den Deutschen Filmmuseum ein nicht nur international anerkanntes Filmhaus, sondern ist neben Berlin, das einzige Museum in Deutschland. Die Ausstellungen, die von diesem Hause kreiert werden gehen um die Welt. Es ist schade, dass die Stadt Frankfurt dieses großartige Haus abgegeben hat. Wir FREIE WÄHLER wollen dieses nicht nur fördern, sondern erhalten. Es ist wichtig, dass Kinos erhalten bleiben, denn viele wunderbare Filme wirken nur in Kinosälen richtig gut. Wir FREIE WÄHLER werden sich dafür einsetzen, dass dieser Kulturbereich in Zukunft einen festen Platz in der Frankfurter Kulturszene bekommt bzw. erhalten bleibt.*

#### 2. Wie stehen Sie zu der Entwicklung eines Film- und Festivalzentrum in Frankfurt, das im aktuellen Koalitionsvertrag angekündigt wurde?

Das Film- und Festivalzentrum ist essentiell für den Fortbestand der Frankfurter Filmfestivalszene, welche weit über Hessen und zum Teil sogar über Deutschland hinaus Anerkennung findet. Seitdem das CineStar Metropolis nicht mehr vertraglich für die kulturelle

Nutzung zur Verfügung steht, sind insbesondere die großen Festivals darauf angewiesen, Filmvorführungen in Interimsspielstätten wie dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Theater Willy Praml oder der Volksbühne im großen Hirschgraben auszulagern. Das im Koalitionsvertrag 2016-2021 angekündigte Film- und Festivalzentrum (grobe Definition: ein Gebäude mit mehreren Kinosälen, einer davon mit mindestens 500 Plätzen, sowie angeschlossenen Büros und Lagerflächen) harrt weiterhin seiner Verwirklichung.

*Leider wurde dieses Film- und Festivalzentrum nicht umgesetzt. Wir halten, das aber für außerordentlich wichtig, um Frankfurt als Filmstadt zu erhalten. Berlin, Köln, Hamburg und München sind sehr große Konkurrenten. Durch den Umbau des Filmmuseums, konnte leider der Kinosaal nicht vergrößert werden. Wir schlagen vor, dass ein runder Tisch zwischen, allen in Frankfurt arbeitenden Filminstitute, Filmmuseum, Uni Frankfurt und Kulturschaffenden initiiert wird um ein Konzept zu erarbeiten, wie dieses Projekt umgesetzt werden kann. Der seit Jahren leerstehende Paradieshof am Paradieshof in Frankfurt Sachsenhausen, könnte ein Standort dieses Zentrums werden. Das sollte geprüft werden.*

### **3. Was wollen Sie tun, um die Frankfurter Filmfestivals weiter zu stärken?**

Mit der 2017 eingeführten Erhöhung des Etats für Festivals und Filmreihen (Förderbereich Visuelle Medienarbeit des Kulturamts) sind die im Koalitionsvertrag anvisierten "professionellen Bedingungen" nicht erreicht. Gerade die Finanzierung der Personalkosten, welche soziale Mindeststandards gewähren sollen, ist aktuell nicht zu leisten, so dass die hiesige Szene mit 22 Filmfestivals (siehe Liste im Anhang) nachhaltig gestärkt und gesichert werden muss.

*In Frankfurt gibt es ja bereits Festivals von internationaler Bedeutung, wie z.B. das Kinder Filmfestival Lukas und Go East. Auch wenn das letzte Festival hauptsächlich in Wiesbaden stattfindet, wird es vom Filmmuseum aus Frankfurt betreut. Um solche Filmfestivals zu stärken, müssen Geldmittel zur Verfügung gestellt werden. Die FREIE WÄHLER sind der Auffassung, dass der Kulturetat durchleuchtet werden sollte, um zu sehen welche Projekt Förderung verdienen. Hier ist nach unserer Auffassung noch Handlungsbedarf. Nicht alle Projekte die gefördert werden, sind Förderwürdig.*

### **4. Wie kann die Frankfurter Kinolandschaft erhalten und gestärkt werden?**

Streaming-Angebote und Corona haben die Gefahr des Kinosterbens verschärft, aktuell zu beobachten auch in Frankfurt. Das Kino als soziokultureller Ort muss erhalten bleiben, damit auch zukünftig, nicht zuletzt in den Innenstädten, das kulturelle Angebot aufrechterhalten werden kann.

*Das wird die größte Herausforderung der kommenden Jahre. Dies wurde ja schon unter Punkt 1 erörtert. Auch hier schlagen die FREIE WÄHLER einen runden Tisch vor. An diesen runden Tisch müssen alle Beteiligte zusammenkommen. Außerdem auch eine Abordnung von Bürgern und der Filmwissenschaft von der Goethe Uni. Dieser Runde Tisch müsste dann ein Konzept erarbeiten... Wir könnten uns vorstellen, dass Frankfurt interessant für Filmproduktionen gemacht werden kann. In den Schulen und Kindergärten müsste mehr über die Filmgeschichte und Bedeutung unterrichtet werden. Durch Festivals und Premieren mit den Stars der Filmindustrie könnte das Bild abrunden. Wir haben ja den Nachlass von Atze Brauner im Filmmuseum und andere bedeutende Stücke. Das müsste besser vermarktet werden.*

### **5. Wie gedenken Sie die Nachwuchsarbeit in der Film- und Kreativbranche zu fördern?**

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass insbesondere Soloselbständige, Freiberufler\*innen und kleinere Unternehmen wenig Rücklagen bilden können. In diesen Berufsfeldern herrscht außerdem Fachkräftemangel (auch durch Abwanderung). Der Nachwuchs muss davon überzeugt werden, dass die Kreativ- und Kulturbranche in Krisensituationen kein zweites Mal derart in Mitleidenschaft gezogen wird.

**Wenn Frankfurt attraktiver für die Filmwirtschaft wird, dann werden auch die Studierenden an der Frankfurter Uni und andere Nachwuchstalente Angebote, Praktika und Jobs bekommen. Durch den Ausbau Frankfurt als attraktiven Filmstandort wird auch die Nachwuchsarbeit gefördert. Ggfs. könnte man, wenn es der Haushalt hergibt, auch Stipendien vergeben.**

#### **6. Wie könnte die Unterstützung für ein Filmproduktionszentrum von Seiten der Stadt aussehen?**

Seit mehreren Jahren schon existiert der Bedarf von jungen Filmschaffenden kurz vor oder kurz nach der Gründung von eigenen Produktionsfirmen bzw. Unternehmen, in Frankfurt günstige Büroflächen, Aus- und Weiterbildungsangebote und einen eigenen Ort zum Netzwerken zu erhalten. Das sogenannte Mediengründungs- und Filmproduktionszentrum (oder auch Filmproduktionszentrum) kann und soll hier Abhilfe schaffen.

**Wie schon oben ausgeführt, durch Runde Tische und Gesprächsrunden mit den betreffenden Branchen. Wir könnten uns auch vorstellen im Kulturdezernat ein Koordinierungsbüro zu schaffen, die dann die unterschiedlichen Aktivitäten koordiniert bzw. vermittelt.**

#### **7. Wie und mit welchen Mitteln wollen Sie den Filmstandort Frankfurt attraktiver machen?**

Um Frankfurt als lukrativen Drehort für nationale und internationale Kino- und TV-Produktionen wie auch Serien interessant zu machen, benötigt es gute Drehbedingungen durch bspw. günstige und kurzfristig verfügbare Produktionsbüros mit schnellem Internet und logistisch guter Verkehrsanbindung.

**Wir haben ja schon einiges in den vorstehenden Antworten dargelegt. Durch spezielle Events und eventuell auch einen Frankfurter Filmpreis können wir Frankfurt attraktiver machen. Frankfurt mit seinen großen Flugkreuz ermöglicht alle Künstler schnell in die Mainmetropole zu kommen. Des Weiteren müssen bürokratische Hemmschuhe abgebaut werden. Genehmigungen für Dreharbeiten und die dazu gehörenden Absperrungen sollten schneller und unbürokratischer erteilt werden. Das könnte auch ein Koordinierungsbüro wie bereits erwähnt übernehmen.**

Wir sind gespannt auf Ihre Antwort, die wir **bis zum 1. März 2021** erbeten.

Mit freundlichen Grüßen

**Filmhaus Frankfurt, das Film- und Kinobüro Hessen sowie Vertreter\*innen der Filmfestivalszene**

Frankfurt am Main, 17. Februar 2021

Mit der Bitte um Antwort

per E-Mail an [info@filmhaus-frankfurt.de](mailto:info@filmhaus-frankfurt.de) oder Filmhaus Frankfurt e.V. / Fahrgasse 89/ 60311 Frankfurt

FILMHAUS



FRANKFURT

FILMBÜRO  
HESSEN

## Frankfurter Filmfestivals und Filmreihen

[Africa Alive \(Dauer: 14 Tage\)](#)

[Cuba im Film – Festival de Cube Cubano \(Dauer: 10 Tage\)](#)

[Días de Cine – Lateinamerikanisches Filmfestival Frankfurt \(Dauer: 3 Tage\)](#)

[DOMREPFILM Festival - MICD \(Dauer: 2 Tage\)](#)

[Europäisches Filmfest der Generationen \(Dauer: 13 Tage\)](#)

[Filmkollektiv Frankfurt präsentiert \(Filmreihe: Dauer: ca. 25 Tage\)](#)

[Frankfurt Chinese Film Festival \(Dauer: 2 Tage\)](#)

[Golden Tree International Documentary Film Festival \(Dauer: 4 Tage\)](#)

[Jüdische Filmtage \(Dauer: 12 Tage\)](#)

[Korean Film Festival Frankfurt - Project K \(Dauer: 4 Tage\)](#)

[Lichter Filmfest Frankfurt International \(Dauer: 6 Tage\)](#)

[LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans \(Dauer: 8 Tage\)](#)

[New Generations – Independent Indian Film Festival \(Dauer: 3 Tage\)](#)

[Nippon Connection – Japanisches Filmfestival \(Dauer: 6 Tage\)](#)

[Nollywood Film Festival Germany - NFFG \(Dauer: 2 Tage\)](#)

[REMAKE. Frankfurter Frauen Film Tage \(Dauer: 6 Tage\)](#)

[Shorts at moonlight Kurzfilmfestival \(Dauer: 15 Tage\)](#)

[Terza Visione – Festival des italienischen Genrefilms \(Dauer: 4 Tage\)](#)

[Türkisches Filmfestival Frankfurt International \(Dauer: 6 Tage\)](#)

[Venezuela im Film \(Dauer: 7 Tage\)](#)

[Verso Sud - Festival des italienischen Films \(Dauer: 13 Tage\)](#)

[visionale - Hessisches JugendMedienFestival \(Dauer: 3 Tage\)](#)